

Das ist der Name Jehova, der im Neuen Testa-
ment immer der HERR heißt: denn was im Alten
Testament GOTT der HERR gegeben wird, das heißt
im Ebräischen Jehova Elohim. Der Name faßt das
in sich, daß Er seyn wird, daß Er das allemal seyn
wird, was Er sich nennt; und daß man Ihn allezeit
so nennen soll, wie Er zu der zeit ist.

Nun wollen wir seinem Schooß-Zünger zuhören,
Niemand hat Ihn doch in der welt besser gekant, als
der: kein sterblicher mensch hat mehr erfahrung von
unserm Könige, als Johannes. Der lag an der brust
Jesu. Wenn die Apostel was geheimes erfahren
wolten, so stellten sie Johannem an, der mußte fragen.
Joh. 13, 23. 24. Wenn der HERR Jesus ein geheim-
nis vorhatte, das nicht viele wissen solten: so nahm
Er doch gewiß seinen Johannem mit dazu. Wenn Er
sich naturell wolte erklären, so geschahs gegen Johan-
nem. Wenn Er etwas bestellen wolte, daran Ihm ge-
legen war, so hielt Er sich an ihn; auch noch am
Creutz. Er sahe den Zünger stehen, den Er lieb
hatte, und sprach zu ihm: siehe! das ist deine Mut-
ter. Joh. 19, 26. 27.

Da der Heiland nach seinem Tode und Auferste-
hung erscheinet, so sagt Johannes, da Ihn die andern
nicht kennen: Es ist ja der HERR. Joh. 21, 7. Wie Er
die Aemter austheilete, und bestellte Petrum drey mal
zu einem Bischoffe; so fragte Petrus, was soll aber
dieser? D, sagt Jesus, der soll noch am längsten blei-
ben. Joh. 21, 21. 22.

So hat auch Johannes die ganze Apostel-zeit
ausgewartet, und hat den letzten ganzen sinn seines
Meisters erfahren. Denn als der Vater seinem Soh-
ne heimgab, der welt ihre gerichte, und seinen Knech-
ten ihre versieglung anzuzeigen; so hat Ers wieder dem
Johannes aufgetragen. Nun,